



Das Soluto-Franchise-Team Josef Eichinger und Irena Pfaffl, die ersten Franchise-Partner Philipp Kern und Martin Humer sowie Soluto-CEO Martin Zagler (v.l.).

Soluto-Franchising – Sanieren mit System

Ein Franchise-Partner stellt Services und „Goodies“ zur Verfügung, der andere fokussiert sich auf's Kerngeschäft – für den gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg.

••• Von Helga Krémer

TRES DORF. „Wir sind ein ganz junges System – seit einem Jahr haben wir das Konzept des Systems fertig und sind nun am Wachsen“, sagt Irena Pfaffl, Verantwortliche für Franchise-Operations, Marketing- & Saleservices bei Soluto. Spezialisiert auf die Sanierung von Brand- und Wasserschäden und Leckortungen, ist man diesbezüglich in einem höchst sensiblen Bereich tätig. Wer hat schon gern einen Schaden? Derzeit beheben 65 Soluto-Mitarbeiter

ungefähr 4.500 Schäden pro Jahr.

So jung das Soluto-Franchise-System auch ist, der allererste Sanierungsauftrag liegt schon ein wenig zurück: anno 1947 in Wien. Somit beschäftigt sich Soluto seit über 70 Jahren mit der Sanierung von Bauwerken; nun will man auch andere von der jahrelangen Expertise profitieren lassen – Zeit für ein Franchise-System.

Was gerichtet wird

Geboten wird ein Produktportfolio rund um die Schadensor-

tung und die Schadenssanierung im Immobilienbereich nach akuten Schäden wie Wasserschadensanierung, Brandschadensanierung, Leckortung, Kanal-TV-Inspektion, Kanal- und Abflussverstopfungsbehebungen sowie zerstörungsfreie Rohr- und Kanalsanierung.

Dies alles unter der Zielsetzung, möglichst ressourcen-, zeit-, kosten- und nervenschonend zu sanieren. Dank passender Sanierungslösungen, intelligenter Techniken und modernster Sanierungsmethoden würden in den meisten

Fällen weder Bausubstanz noch Leitungen beschädigt, heißt es bei Soluto. Alles aufzustemmen, war gestern.

Wer es richtet

Das Franchise-Angebot richtet sich an bestehende Unternehmer mit Branchenkenntnissen aus dem Baubereich, Existenzneugründer mit Branchenkenntnissen, aber auch an bestehende Unternehmer ohne Branchenkenntnisse.

Jeder neue Mitarbeiter durchläuft eine 3- bis 7-wöchige Grundausbildung – auch